

Grünheide: Tesla darf Grundwasser kontrollieren

Grünheide. Das Brandenburger Landesamt für Umwelt hat dem US-Autobauer Tesla die alleinige Kontrolle des Grundwassers unter der »Gigafactory« in Grünheide übertragen - obwohl die Fabrik in einem Trinkwasserschutzgebiet steht. Das geht aus einem Dokument hervor, über das *Stern* und *RTL* am Dienstag berichteten. Ursprünglich sah die Betriebsgenehmigung der Tesla-Fabrik aus dem März 2022 vor, dass der regionale Wasserversorger, der Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE), »in alle grundwasserrelevanten Fragestellungen einzubeziehen« sei. Diese Klausel habe das Brandenburger Landesamt für Umwelt aber bereits im November 2022 ersatzlos gestrichen, wie *Stern* und *RTL* nun berichteten. »Dass die Behörden klammheimlich jegliche Kontrolle an Tesla abgegeben haben, ohne uns oder die Öffentlichkeit zu informieren, ist ein handfester Skandal«, sagte WSE-Chef André Bähler. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/442982.grünheide-tesla-darf-grundwasser-kontrollieren.html>